

In dem einen Jahr, da geschah es, dass der alte Korbinian zu Weihnachten ganz allein war. Seine Freunde waren weg und niemand hatte zu ihm gesagt: „Du kannst doch ganz einfach zu uns kommen. Ja, komm doch zu uns, wir warten, bis du kommst.“ Und so war der alte Korbinian allein geblieben. Er hatte auch kein Holz mehr zum Heizen und es fror ihn an den Händen. „Ich werde vielleicht über die Felder gehen“, sagte er zu sich, „das macht warm.“ Und er ging an den Häusern vorbei aus der Stadt hinaus bis zu der Böschung, von wo aus man den Fluss sehen kann. Er ging so vor sich hin und merkte mit einem Mal, dass jemand neben ihm ging. Ein Fuchs! Sie gingen eine Weile nebeneinander her und keiner fragte den anderen: Woher oder wohin. Bald sah der alte Korbinian, dass auch noch fünf Krähen und zwei Hasen, sieben Waldmäuse und ein Wiesel mitgingen. Und sie gingen nebeneinander und setzten einen Fuß vor den andern und keiner sagte ein Wort, denn Tiere sind wortkarg. Erst bei der Buche beim kleinen Wald kratzte ihn der eine Hase am Bein und sagte in der Hasensprache: „Ob Sie mich bitteschön tragen könnten, Herr Korbinian? Ein kleines Stück bloß. Nicht weit. Ich bin auch gar nicht schwer. Hasengewicht. Meine Beine, wissen Sie, mir ist so kalt. Auch bin ich nicht mehr der Jüngste.“ Da nahm Korbinian den Hasen auf die Schulter. Bald krochen die Waldmäuse in seine Taschen und das Wiesel unter seine Jacke. Dann nahmen auch die größeren Tiere die kleineren auf den Rücken, weil ihnen die Beine weh taten. Sie waren zusammen schon vierundsechzig Waldtiere, elf Vögel und ein Hund aus einem fremden Dorf. „Ein kleines Stück bloß noch“, flüsterte das Wiesel dem Korbinian ins Ohr, „wir gehen nämlich zum Bären. Bei ihm ist es warm, und heute ist doch die große Nacht. Der Bär ist der König.“ Ich weiß schon, manche denken, es gäbe gar keine Bären, aber in solchen Nächten gibt es Bären! Der Bär war böse. „Wer ist der Mensch! Wo habt ihr ihn her, wer hat ihn mitgebracht? Noch nie war ein Mensch hier, nie!“ Da setzte sich ein kleiner Hänfling auf die Bärenschulter des Königs und sang ihm ins Ohr: „Ich, bitte schön, Herr König. Ich kenne ihn. Er ist der Korbinian. Ich kenne ihn sogar persönlich. Sie wissen schon, er hat mich im vorigen Jahr auf dem Vogelmarkt gekauft und freigelassen. So etwas tat vorher noch niemand. Das ist eine Tat, Herr Bär, und ich lege für ihn meinen Flügel ins Feuer, wenn sie wollen. Meine Familie und ich haben den ganzen Sommer das Lied von dem wunderbaren Mann gesungen, Sie werden sich vielleicht erinnern. Er soll bitte bleiben.“ Da drängten sich die Stadtmäuse nach vorn und riefen: „Ja, ja! Das stimmt. Er ist der Korbinian. Wir kennen ihn gut. Er hat immer sein Brot mit uns geteilt. Jeder die Hälfte, ganz ehrlich. Er ist ein guter Mensch, Herr König. Und wo sollte er überhaupt hingehen, wenn sie ihn wegschicken? Wo denn hin?“ Da wurden die Augen des Bären ganz hell, und er wischte sich mit der Pfote über die Schnauze und sagte: „Er bleibt.“ Die Tiere setzten sich um den Bären und ihre Augen sahen aus wie klares Wasser. „Macht die Lichter an, Freunde!“, sagte der Bär, und die Adler flogen zu den Sternen und putzten sie mit ihren Flügeln. Das war eine Nacht, die so groß war, dass den Korbinian die Erde nicht mehr unter den Füßen drückte. „Und was habt ihr mir zu sagen, Tiere?“, sagte der Bär. Ein Hamster trat vor, knöpfte seinen Pelz auf und sagte: „Hier ist ein Schmetterling, Herr König. Ich habe einen Schmetterling vor dem Erfrieren gerettet.“ Er legte ihn dem König zur Probe auf die Pfote, damit er ihn spüren konnte, und steckte ihn dann vorsichtig wieder unter die Pelzjacke. Da hörte der Korbinian, wie jemand neben ihm flüsterte: „Der Mann! Vielleicht hat der Mann Hunger.“ Und er merkte, wie ein Eichhörnchen ihm seinen Nussvorrat in die Tasche steckte. Heimlich, und alle Nüsse geknackt. Er probierte die Nüsse, sie waren so wie früher, als er noch nicht allein war. (Hinter dem Rücken verteilte er sie wieder an die Waldmäuse.) Und er hörte, wie jemand sagte: „Vielleicht friert es den Korbinian.“ Da legten sich die Hasen auf seine Füße und wärmten ihn. Der Bär und die Sterne waren gar nicht mehr weit. Und der Hamster flüsterte ihm ins Ohr: „Ich könnte dir meinen Schmetterling schenken, wenn du magst. Ich selber brauche ihn ehrlich nicht.“ Der Hänfling setzte sich ganz nah bei seinem Gesicht nieder und als er den Schnabel auf seinen Schnurrbart legte, da träumte der alte Korbinian vom lieben Gott.

# Dezember 2020

Du bist ein  
Geschenk für die  
Welt!

Hermann Scherer

## Sehr geehrte, liebe Eltern,

auch in diesem Jahr soll die Adventszeit an unserer Schule eine besondere sein, mit vielen besinnlichen Geschichten, besonderen Kunststunden, Online-Unterricht und einer Wanderung an der frischen Winterluft.

**Herzlichen Dank den beiden Fördervereinen für die prächtigen Weihnachtsbäume am Eingang unserer Schulen.**

### Adventslesen

Unsere Lesepatinnen **Ermengard Hlawitschka-Roth** und **Britta Amtsberg** freuen sich auf gemütliche Vorlesestunden in den Klassen, um die Kinder auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Die Lesungen finden im Rahmen der regulären Unterrichtszeit statt.

### Tiere im Winter/Online-Unterricht im Klassenzimmer

**Peter Sürth**, Wildtierbiologe am Naturpark Schwarzwald, bietet in jeder Klasse einen Online-Schulbesuch zum Thema **Luchs** an.

Die Rückkehr der Luchse in den Schwarzwald ist ein hoch aktuelles Thema. Im Nordschwarzwald ist mittlerweile seit 2017 ein Wolfsrüde ansässig. Aus fachlicher Sicht muss man davon ausgehen, dass Luchse und Wölfe den Schwarzwald in den kommenden Jahren wieder besiedeln werden. Seit dem Frühjahr gibt es auch den ersten Luchskater, der im Nordschwarzwald nachgewiesen werden konnte und aktuell einen Peilsender trägt. Die Bildungsarbeit ist einer der wichtigsten Bausteine, um das zukünftige Miteinander von Tieren im Schwarzwald vorzubereiten. Es geht nicht allein um Luchs und Wolf, sondern um die gesamte ökologische Vielfalt und den Umgang mit Konflikten zwischen Menschen und Wildtieren. Herr Sürth wird im Dialog mit den Kindern über die Zukunft von Luchsen diskutieren und viele Fragen beantworten.

**Dieses Schulprojekt wird über Naturparkförderungen, dem WWF, der Luchsinitiative BW und dem Verein Human-Wildlife Info e. V. finanziert.**

07.12.2020	8:00 Uhr – 9:30 Uhr Klasse 4 Varnhalt
07.12.2020	10:00 Uhr – 11:30 Uhr Klasse 4 Neuweier
09.12.2020	8:00 Uhr – 9:30 Uhr Klasse 3 Neuweier
10.12.2020	8:30 Uhr – 9:30 Uhr Klasse 2 Varnhalt
10.12.2020	10:00 Uhr – 11:00 Uhr Klasse 2 Neuweier

11.12.2020	9:00 Uhr – 10:00 Uhr Klasse 1 NW
11.12.2020	10:30 Uhr – 11:30 Uhr Klasse 1 Varnhalt
14.12.2020	10:30 Uhr – 12:00 Uhr Klasse 3 Varnhalt

### Verkehrserziehung, Klassen 4

Dienstag, 08.12.2020, Freitag, 11.12.2020,  
Mittwoch, 16.12.2020, Montag, 21.12.2020

**Varnhalt:** jeweils von 8:00 Uhr – 9:30 Uhr (Abfahrt: 7:45 Uhr!)

**Neuweier:** jeweils von 9:35 Uhr – 11:05 Uhr

Die Kinder werden innerhalb der üblichen Unterrichtszeiten mit dem Bus zum Verkehrsübungsplatz nach Lichtental gebracht.

**Unbedingt mitbringen: Mund-Nasenschutz, Fahrradhelm**

**Achtung:** Am 08.12.2020 müssen die Kinder aus Varnhalt bereits zur ersten Stunde zur Schule kommen! Details wie auch kurzfristige, evtl. wetterbedingte Änderungen werden über den Hausaufgabenplaner bekanntgegeben.

Wir bitten um Beachtung.

### Weihnachtsmarsch am Montag, den 21.12.2020, Klassen 1-3 (nicht gemeinsam) und am Dienstag, den 22.12.2020, Klassen 4

Ein kleiner Adventsmarsch soll der Abschluss einer anstrengenden Lernzeit im Jahr 2020 sein. Wir freuen uns auf eine Überraschung vom **Elternbeirat**.

Bitte rüsten Sie Ihr Kind dem Wetter entsprechend gut aus. Weitere Infos erfolgen über die Klassenlehrer\*Innen.

### Letzter Schultag vor Weihnachten: Dienstag, 22.12.2020

Der Unterricht endet für alle Kinder nach der 4. Stunde um 11:15 Uhr. An diesem Tag beginnt die Kernzeitbetreuung direkt im Anschluss und endet um 14:00 Uhr.

In Varnhalt wird auch ein Mittagessen angeboten.

**Wir wünschen Ihnen allen eine schöne, vor allem friedliche und gesunde Weihnachtszeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.**

**Mit vielen lieben Grüßen im Namen des gesamten Teams unserer Grundschule**  
Evi Wandler, Rektorin